

*Schule öfter dicht als wir – das **Motto** haben wir für unseren diesjährigen Abibeutel ausgesucht.*

Deswegen habe ich mir ein paar **Gedanken** gemacht zu „dicht“ und möchte ein bisschen dazu erzählen.

Im Allgemeinen dehnen sich **Stoffe mit steigender Temperatur** aus, wodurch ihre Dichte sinkt, sagt Wikipedia. Merken wir ja gerade: So heiß, wie es hier ist, dehnt ihr euch aus und habt eine **geringere Dichte**. Von daher einen **herzlichen Gruß** an euch und Sie zur Zeugnisverleihung heute hier mit **ausgedehnter** Stimmung...und eben geringer Dichte.

Dicht zusammenrücken ist seit einiger Zeit nicht mehr – außer vielleicht im selben Haushalt. Aber dabei geht es vor allem darum, dass wir **gedanklich** dicht zusammenstehen, um diese ganze Coronaphase gut durchzustehen. Ich höre von allen Seiten, wie **anstrengend** diese Zeit ist und das man da wirklich **keinen Bock** mehr drauf hat und sage: Ganz ehrlich: Wenn es so viel **Gejammer** gibt, dann können wir das mit **Corona** nicht nochmal machen! Aber es gab durch die ganzen **Videokonferenzen** ja auch lustige Momente. „**Mikro stummgeschaltet**“ simulieren. Oder: „Ich konnte gar nicht am **Unterricht teilnehmen**, weil mein Internet nicht ging“. „Das Hochladen auf **Moodle** hat nicht geklappt“... und bei den Schülern war es auch nicht viel besser.

Aber zurück zu „dicht“: **Im mathematischen Fachgebiet Topologie** ist eine dichte Teilmenge eines metrischen oder topologischen Raumes eine Teilmenge dieses Raumes mit besonderen Eigenschaften. Den Begriff braucht man auch bei der Approximation von stetigen Funktionen durch Polynome. (Wikipedia) Verstanden? Nein? Ich auch nicht.

Ich habe bei dieser Definition ziemlich **schnell dichtgemacht**.

Und die **Schule mussten wir dichtmachen** – genau so, wie die **Seeleute**, die machen die Schotten dicht, um das Schiff und die Mannschaft zu retten. Es ging also im Prinzip um eine Rettungsaktion. Ähnlich wie das Dichtmachen der **Grenzen** vor einem Jahr. Oder die Dichtung bei **Rohrverbindungen**: Alles fließt genau dorthin, wo es hinsoll. Nichts läuft aus.

Ihr wart auch dicht dran an Sprache: Im vierten Semester habt ihr euch mit **Lyrik** befasst – das ist verdichtete Sprache, die man aufdröseln muss.

Schule war **öfter dicht als wir** – gut, dass ihr eben **gerade offen** seid. Offen für die **Zukunft**, offen für die **Welt**, offen für **Neues**, offen für eure **Mitmenschen**. Offen für das **Leben**.

Seid ihr eigentlich **noch ganz dicht**? Ich denke ja. Vor allem jetzt, da ihr euer Abi in der Tasche habt. Haltet bitte auch dicht!

Jetzt habe ich schon **20 mal** dieses Wörtchen verwendet...aber ihr seid Abi 21. **Einmal fehlt**.

Lieber Abiturjahrgang 2021: Auch wenn du der Coronajahrgang bist: Ich mag DICHT trotzdem